

CDU unterstützt den Kandidaten Hartmann

Die stärkste Kraft in Selters schickt keinen eigenen Bürgermeister-Bewerber ins Rennen



Der Selterser CDU-Chef Karl-Heinz Baumann (4. v.l.) gratulierte Bernd Hartmann (3. v.l.) zum einstimmigen Ergebnis. Seine Kandidatur unterstützen auch die Ortsverbandsvorsitzenden (v.l.) Ralf Weiss, Manuel Böcher und Heinz Gerlach. Foto: Klöppel

Nach dem CDU-Gemeindeverbandsvorstand und den vier Selterser CDU-Ortsverbänden hat sich nun auch der CDU-Gemeindeverband Selters dafür ausgesprochen, Karl-Heinz Baumann als Bürgermeisterkandidaten zu unterstützen.

Selters-Niederselters. Der CDU-Gemeindeverband Selters hat in außerordentlichen Mitgliederversammlung Donnerstagabend im Seniorenpark „Carpe Diem“ einstimmig entschieden, bei der Bürgermeisterwahl 2010 den parteilosen Kandidaten Bernd Hartmann (49/Eisenbach) zu unterstützen. Le-

diglich Werner Felgentreff (Enthaltung) verweigerte dem Diplom-Verwaltungswirt und Büroleiter der Gemeindevertretung seine Stimme in offener Abstimmung. Bislang stehen als Kandidaten für die Abstimmung am 21. Februar über die Nachfolge von Dr. Norbert Zabel (CDU) mit Hartmann und dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Rüdiger Weil (unabhängiger Bewerber) zwei Kandidaten fest. Die freien Wählergruppen überlegen hinter den Kulissen noch, ob sie einen weiteren ins Rennen schicken werden.

Die CDU-Versammlung verlief Selters-typisch. Während andern-

orts wahrscheinlich stundenlang heftig diskutiert worden wäre, warum die stärkste Partei der Gemeinde und den aktuellen Bürgermeister stellende CDU keine eigenen Kandidaten ins Rennen schickt, war im Seniorenpark die Sache nach 45 Minuten unspektakulär erledigt. Hartmann hatte den CDU-lern zuvor erläutert, warum er nicht als CDU-Mann in die Wahl gehen wolle. Man müsse auch ein Bürgermeister für die Bürger sein, die keine CDU-Sympathisanten sein, stellte er klar. Um mit allen Wählern in Kontakt zu kommen, mache er gerade in den Ortsteilen Hausbesuche. Das sei eine gute Möglichkeit,

die Sorgen und Wünsche der Menschen zu erfahren. Realistische Ziele für eine lebenswerte Gemeinde wolle er umsetzen, sagte Hartmann. Da er 25 Jahre Erfahrung in der Selterser Gemeindeverwaltung aufweisen könne, stehe er für ein solides Finanzmanagement und Kontinuität. „Ich bin mir sicher, Bernd Hartmann gewinnt die Wahl im ersten Durchgang“, sagte Gemeindeverbandsvorsitzender Karl-Heinz Baumann selbstbewusst. Die CDU habe sich ihre Empfehlung nicht leicht gemacht. Letztendlich habe für Hartmann seine langjährige Erfahrung gesprochen, und die Tatsache, dass er ein Mensch sei,

mit dem jeder Mandatsträger hundertprozentig fair zusammenarbeiten könne. An allen Entscheidungen der letzten Jahre in Selters sei Hartmann beteiligt gewesen, und bei allen politischen Diskussionen stets als ruhender Pol mit einer enormen Leistungsbereitschaft in Erscheinung getreten. Der Eisenbacher Ortsverbandsvorsitzende Manuel Böcher lobte, dass Hartmann nicht, um Wähler zu fangen, utopische Versprechungen mache. Gemeindevertreter Benjamin Zabel bat Hartmann auch, sich für den Umweltschutz in der Gemeinde einzusetzen, was der Kandidat gerne zusicherte. *rok*